

Kinder in die Mitte –
Miteinander der Generationen.

„Gut zu wissen:
Ich entscheide
über Vorarlberg.“

www.vorarlberg.at/kinderindiemitte



KINDER
IN DIE MITTE



„Die Chancen unserer Kinder sind die Chancen unseres Landes.“

Dr. Herbert Sausgruber, Landeshauptmann

Die Initiative „Kinder in die Mitte“ soll Vorarlberg zu einer besonders kinder- und familienfreundlichen Region machen. Denn mit der Entwicklung unserer Kinder wachsen die Chancen für unser Land.

Die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt zu rücken bedeutet daher, in die Lebensqualität gegenwärtiger und künftiger Generationen zu investieren.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie „Kinder in die Mitte“ Vorarlberg schon heute verändert.

„Unter uns gesagt:
Ich bin mittlerweile
landesweit als Expertin
für Bau- und Wohn-
fragen akzeptiert.“

Förderung von familiengerechtem
Bauen und Wohnen.

Vorarlberg macht die Lebensmittelpunkte
von Familien noch lebenswerter.

– Spielplatzgestaltung

Gemeinsame Gestaltung, Bau
und Benutzung bei Pilotprojekten
in Dornbirn, Feldkirch-Frastanz
und Kennelbach.

– Quartiersbetrachtung in
der Wohnbauförderung

Die Kinder-, Familien- und
Generationenfreundlichkeit von
Wohnanlagen ab 25 Einheiten
wird künftig schon vor der
Baueingabe überprüft.

„Zugegeben, manche meiner Geschwister brauchen mehr als eine Chance für Schule und Berufsstart.“

Faire Chancen für alle Kinder und Jugendlichen.

Vorarlberg legt alles daran, dass jedes Kind und alle Jugendlichen eine faire Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung erhalten.

– Frühmeldesystem

Beim Übergang von der Schule in den Beruf steht ab Mai 2007 ein Frühmeldesystem zur Verfügung, das jugendliche Arbeitssuchende nach Bedarf bis hin zur persönlichen Betreuung durch Job-Coaches unterstützt.

– JOB AHOI! und Startbahn

Zwei außergewöhnliche Projekte der Offenen Jugendarbeit Dornbirn und der Caritas Feldkirch erleichtern den Arbeits Einstieg durch betreute „Tagelöhnermodelle“.



„Meine Eltern und ich genießen es, bei vielen Aktionen und Veranstaltungen im Mittelpunkt zu stehen.“

Information, Förderung und Unterhaltung für Eltern und Kinder.

Das Land Vorarlberg bietet im Rahmen von „Kinder in die Mitte“ allen Familien einen bunten Mix aus Weiterbildung, Förderung und Unterhaltung.

– Elternbildung / Elternkompetenz
Tipps und Hilfe für die vielleicht wichtigste und schönste Aufgabe der Welt – Eltern sein.

– Freizeit-Tipps

Unter www.vorarlberg.at/kinderindiemitte finden Sie 170 Freizeittipps für ein Miteinander von Jung und Alt.

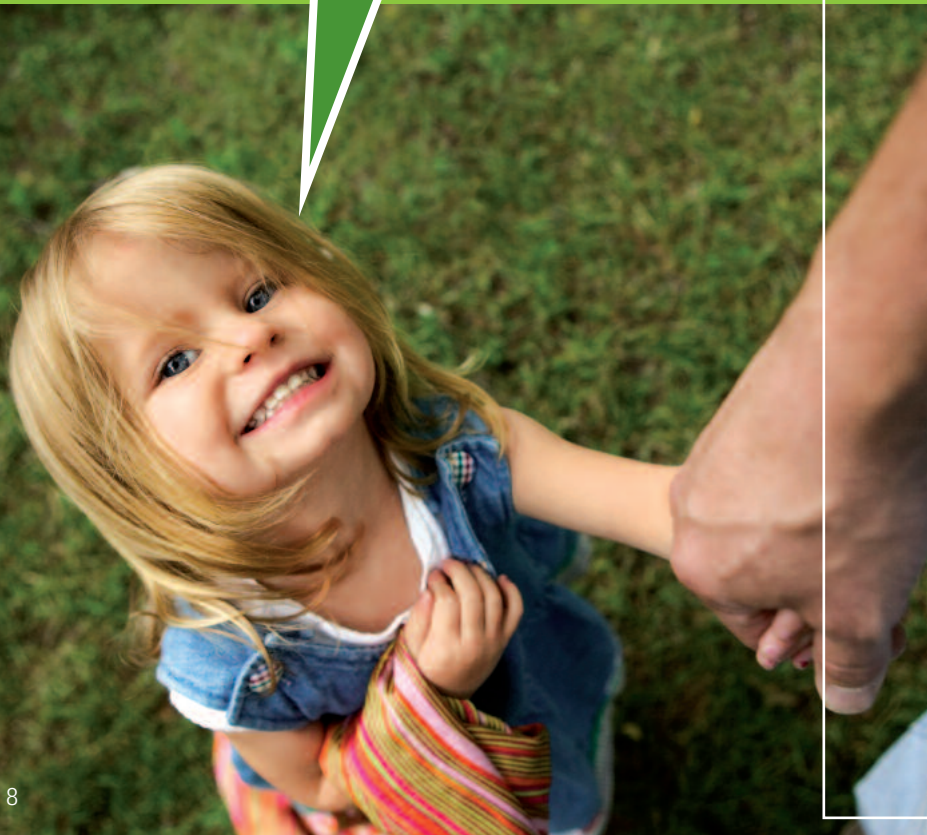
– „Singen bitte“

Ein speziell konzipiertes Veranstaltungsprogramm für Kinder, Eltern, Oma, Opa, Freunde ... – bei dem alle Teilnehmer/innen ihre kreativen Fähigkeiten aus vollem Hals entdecken.

– Begegnungsstätten für Eltern und Kinder

Pilotprojekte in Dornbirn und Feldkirch erproben öffentliche Orte als Begegnungsstätten für Eltern und Kinder.

– Begrüßungspaket für Neugeborene
Immer mehr Gemeinden begrüßen ihre jüngsten Bürger/innen mit einer kleinen Aufmerksamkeit.



„Sehr gut! Meine Schule drückt selbst die Schulbank, damit sie mich und meine Eltern besser verstehen lernt.“



Lernen in der Mitte von Eltern und Schule.

Vorarlbergs Lehrer/innen bilden sich weiter, um gemeinsam mit den Eltern das Beste für unsere Kinder zu erreichen.

– Zusammenarbeit Eltern und Schule
An der HS Lustenau Kirchdorf werden in einem Pilotprojekt die Elternabende gemeinsam von den Klassenlehrer/innen und Elternvertreter/innen vorbereitet und durchgeführt.

– Fortbildung für Lehrer/innen
Ab Herbst 2007 gibt es spezielle Fortbildungsmaßnahmen für HS-Lehrer/innen zur Durchführung und Gestaltung von Elternabenden.

„Bewegung! Bewegung!
Für unsere Gesundheit
brauchen wir jede Menge
Spiel, Spaß und Sport.“

Regelmäßige Bewegung, gesunde Ernährung und die nötige Entspannung sind für die Entwicklung unserer Kinder genauso wichtig wie eine gute Schulbildung.

Im Rahmen von „Kinder in die Mitte“ wurde deshalb die Aufklärungs- und Motivationskampagne „Vorarlberg bewegt“ gestartet.

Vorarlberg >> bewegt

- Vorarlberg bewegt
Alle Vorarlberger/innen – insbesondere Kinder – werden zu mehr Bewegung und damit zu einer gesünderen Lebensweise motiviert.
- Fitness-Karten für Schulen
Ein spezielles Karten-Set mit ausgewählten Übungen hilft, den Spaß an der Bewegung noch besser zu integrieren.
- Familienbewegungstage
„Vorarlberg bewegt“ veranstaltet mit Partnern spezielle Familienbewegungstage mit besonders attraktiven Angeboten. Am 21.10.2007 findet die zweite Auflage der Bewegungsfestspiele im Festspielhaus in Bregenz statt.

„Bei der Suche nach einer geeigneten Betreuung für mich werden auch meine Eltern nicht allein gelassen.“

Beim Familypoint im Landhaus laufen alle Informationen zu Kinderbetreuung und Familienservice in Vorarlberg zusammen. Hier finden Familien konzentrierte Unterstützung und Hilfestellung.



FAMILYPOINT

familypoint@vorarlberg.at

Tel. 05574/511-24100

– Kinder- und Schüler/innenbetreuung
Der Familypoint hilft Familien, einen guten Betreuungsplatz für ihre Kinder zu finden.

– Finanzielle Leistungen für Familien
Im Familypoint informiert man über alle familienbezogenen Leistungen wie Kinderbetreuungsgeld, Familienzuschuss und weitere Förderungen.

– Die „Cleveren Seiten für Familien“
Die Broschüre gibt detailliert über alle Familienleistungen des Landes sowie über die Bundesleistungen Auskunft und ist gratis im Familypoint erhältlich.



KINDER
IN DIE MITTE

„Die wenigsten wissen, welchen Einfluss ich auf Landhaus, Gemeinden, Gesetzesvorlagen und Budgets habe.“

Von Amts wegen kindgerecht. Kinder in Verwaltung und Gesetzesvorlagen.

Natürlich kann man ein kinderfreundliches Klima nicht einfach so verordnen. Mit „Kinder in die Mitte“ definiert das Land Vorarlberg jedoch die Rahmenbedingungen dafür.

– Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen

Vorlagen werden künftig gesondert auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Familien begutachtet.

– Kinderfreundliche Verwaltung

Das Landhaus und viele Institutionen richten Spielecken für Kinder ein.

– Finanzielle Unterstützung für Projekte

Das Land unterstützt zahlreiche Projekte, die das Wohl unserer Kinder und Familien in den Mittelpunkt stellen, auch monetär.



KINDER
IN DIE MITTE

„Zum Schluss eine persönliche Bitte: Schauen auch Sie öfter mal auf uns Kinder.“



Oft sind es die kleinen Dinge, an denen sich die Kinderfreundlichkeit einer Gesellschaft beweist.

Deshalb bitten wir Sie zum Schluss ganz persönlich, dass wir alle gemeinsam auf unsere Kinder schauen.

Eine Studie* in Deutschland ergab, dass Kinder das Verhalten von Erwachsenen sehr kritisch hinterfragen:

- 71 % der 6 bis 12-Jährigen ärgern sich, wenn sich Große vordrängen.
- 70 % der Kinder finden es unmöglich, wenn Erwachsene auf Spielplätzen Zigarettenstummel wegwerfen.
- Fast 50 % sind empört, wenn Erwachsene weder „Bitte“ noch „Danke“ sagen oder „zu schnell Auto fahren“.

* Befragung von 721 Kindern im Auftrag des Apothekermagazins „Medizini“

Kinder in die Mitte

Weitere Informationen
www.vorarlberg.at/kinderindiemitte
kinderindiemitte@vorarlberg.at
+43 (0) 5574 511-24144

März 2007



K I N D E R
I N D I E M I T T E